



Gratulation: von links Sängerkreisvorsitzender Volker Bergmann, Vertreter Berthold Weber, Albert Krieterim, Alwin Ackermann, Georg Pfaffenbach, Heinrich Kühlborn und Kreisgeschäftsführerin Simone Hutz.

Foto: Schaake

„Wir sind Kulturträger“

Sängerkreis Heiligenberg: Trotz rückläufiger Mitgliederzahlen optimistisch

Von Manfred Schaake

GUXHAGEN. Der Sängerkreis Heiligenberg sei mit ständig rückläufigen Sänger-, Chor- und Vereinszahlen konfrontiert, erklärte Kreisvorsitzender Volker Bergmann am Samstag während des Kreisjärgertages in der Gaststätte „Zur Breitenau“ in Guxhagen. Gegenüber anderen Ehrenamtlichen aber hüteten die Sänger ein wichtiges Pfand in der Waagschale: „Die unbeschreiblich große Solidarität untereinander“.

1975 hatte der Sängerkreis noch 2558 Gesamtmitglieder, heute seien es 1867, erklärte Bergmann. Allerdings kämen immer mehr Menschen zu den Veranstaltungen: Habe es 2016 noch 1200 Termine gegeben, so seien es im Vorjahr 1556 Veranstaltungen einschließlich der Proben gewesen. Bergmann forderte mehr Musikunterricht und mehr Chöre in den Schulen. Es gebe kaum noch Schulkhore. Als positives Beispiel wurde er-

neut der Rainer-Schmidt-Chor in Melsungen mit 37 Aktiven hervorgehoben.

„Wir sind uns bewusst, dass wir Kulturträger Nummer eins sind als Garant für unsere freiheitliche, demokratische Grundordnung“, sagte Bergmann, der auch Präsident des Mitteldeutschen Sängerbundes ist. Er mache sich um die Sängerbewegung keine Sorgen: „Seid Idealisten bis ins Greisenalter. Wir hatten bisher Erfolg, und er wird uns treu bleiben, wenn wir uns selbst und unseren Vereinen die Treue halten.“

„Solange wir singen, leben wir.“

VOLKER BERGMANN

Im Sängerbezug Edertal gibt es von einst neun noch fünf Vereine mit 88 Aktiven und 229 Mitgliedern. Bezirksvorsitzender Hans Krug bedauerte, dass sich die Liedertafel 1844 Felsberg als „ruhen-der Verein“ gemeldet habe.

„In Altmorschen geht es nach dem Chorleiterwechsel wieder aufwärts“, sagte Werner Ebert für den Bezirk Oberes Fuldaatal mit 14 Chören und 313 Aktiven.

Über 13 neue Sänger im Bezirk Unseres Fuldaatal berichtete Berthold Weber. In sieben Vereinen gebe es zwölf Chöre mit 255 Aktiven, darunter 22 Kinder und Jugendliche. Bedauerlich sei, dass sich der Gemischte Chor des Gesangvereins Grifte abgemeldet habe.

Der Sängerbezug Pfließtal hat sich nach Angaben ihrer bisherigen Vorsitzenden, Monika Asthalter, aufgelöst, da ihm nur noch drei aktive Vereine mit 130 Aktiven und 405 Mitgliedern angehören. Der Sängorchor Liederfreund Elbersdorf, seit 2012 inaktiv gemeldet, könnte in diesem Jahr 150-jähriges Bestehen feiern. Ob es dazu noch komme, sei ihr nicht bekannt. Der MGV Sangeslust Herlefeld sei im Vorjahr 125 Jahre alt geworden. Mit Rücksicht auf die 700-Jahr-Feier des Dorfes habe

man sich entschieden, das MGV-Jubiläum am 11. Juni beim Dorffest nachzuholen.

Als wertvolle Kulturträger würdigte auch Bürgermeister Edgar Szwik die Gesangsvereine. Wenn er den Bürgermeisterberuf einmal an den Nagel hänge, werde er vielleicht auch aktiver Sänger.

Ehrungen

Treue Sänger

Fünf treue Sänger wurden beim Kreisjärgertag in Guxhagen geehrt und als Vorbilder für den Chorgesang gewürdigt. Die Auszeichnungen des Mitteldeutschen Sängerbundes erhielten für:

- 70 Jahre aktives Singen: Albert Krieterim (MGV Sangeslust Herlefeld).
- 50 Jahre: Alwin Ackermann und Georg Pfaffenbach (beide MGV Sangeslust Herlefeld).
- 65 Jahre: Heinrich Kühlborn (MGV Kirchhof).
- 25 Jahre: Klaus-Peter Rode (MGV Kirchhof). (m.s.)